

PZ, 18.5.13

Zum Thema Tourismusförderung:

Kulturgut definieren

Ich habe mit Interesse den Artikel über die Aktivitäten zur Förderung des Tourismus der Stadt Bingen gelesen. Das Bürgerforum bittet um Vorschläge zur Verbesserung des touristischen Angebotes und zur besseren Vermarktung des Binger Kulturgutes. Bevor Bingen sich Gedanken über die Vermarktung des Kulturgutes macht, sollte es definieren, was Kulturgut ist, wo wir in Bingen Kulturgut finden und wie dieses geschützt werden kann. Zu Kulturgut im weiteren Sinn gehören auch Straßenensembles. Bestes Beispiel für die Nichtbeachtung von Kulturgut in denkmalgeschützten Stadtbereichen ist die geplante einschneidende Veränderung des historischen Stadtbildes in der Wald- und Rupertusstraße. Was spricht Touristen bei einer Stadtführung wohl mehr an - eine breite Straßenschlucht mit Blick auf den Rochusberg oder die jetzt vorhandene „grüne Lunge“?

Weitere Beispiele für misslungene Stadtentwicklung ist der Neubau am ehemaligen Gesundheitszentrum. Und kann mir jemand sagen, in wie weit die beiden Betonschächte an der hinteren Fassade der FH das historische Gebäude aufwerten? Das sind nur einige Beispiele, die Liste könnte beliebig fort geführt werden.

Um Tourismus in Bingen zu fördern, sollte vor allem mehr Sensibilität für das Stadtbild entwickelt werden.

Sigrid Fischer
Bingen

Biloka02